# Totentafel

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera**

Band (Jahr): **84=104 (1938)**

Heft 11

PDF erstellt am: **26.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# MITTEILUNGEN

**Notiz.**

Wir bitten unsere Leser um Entschuldigung, dass in unserer Oktober-Nummer im Aufsatze von Herrn Capitaine Reguert «La valeur des forces morales» eine Menge von Druckfehlern stehen geblieben ist, so dass gelegentlich sogar der Text nicht mehr ganz verständlich blieb. Wir haben die Korrekturbogen nämlich von Cap. Reguert nicht zurückerhalten, und infolge eines Irrtums ist das Heft ausgegeben worden, ohne dass wir Gelegenheit hatten, selbst die Korrekturen vorzunehmen. Die Redaktion.

---

**Preisausschreiben.**

Die Kommission der **General Herzog-Stiftung** erlässt ein Preisausschreiben unter den schweizerischen **Artillerieoffizieren** über folgende Themen:

1. Die ausserdienstliche Ausbildung der Art. Of. und Art. U. Of., die heute vollständig auf der Basis der Freiwilligkeit aufgebaut ist, erreicht lange nicht alle Waffenangehörigen. Welche Wege und Mittel sind nötig, um die Gesamtheit des Kaders in einer zentral geleiteten und organisch den Bedürfnissen der Waffe aufgebauten Organisation mit Pflichtpensum für den Einzelnen zu erfassen? — Ist eine solche Organisation im Rahmen der bestehenden gesetzlichen Vorschriften über die Dienstpflicht möglich? Wenn nein, welche Aenderungen müssten an den massgebenden Gesetzen in Aussicht genommen werden?
2. Wie kann die Schiesschule und Kommandotechnik ohne Mehrbelastung für den Geschützführer und Richter zweckmässig vereinfacht werden?
3. Wie kann der Art. Funker ausser Dienst im Training behalten werden?

Die Bewerber teilen in schriftlichen Aeusserungen über eine oder mehrere dieser Fragen ihre Ideen mit. Diese Zuschrift ist in einem verschlossenen und mit Motto versehenen Couvert, das die Aufschrift «Preisausschreiben der General Herzog-Stiftung» trägt, an den Präsidenten der Kommission, Art. Oberst W. Luder in Solothurn, einzusenden.

Als Motto wähle man eine vierstellige Zahl. Zugleich mit diesem Couvert ist ein zweites, mit dem gleichen Motto und der Aufschrift «Adresse» versehenes Couvert einzusenden, welches verschlossen die Adresse des Verfassers enthält. Für die Prämiierung von einigen wertvollen Arbeiten steht ein Betrag von **Fr. 1000.—** zur Verfügung. Als Jury amtet die Kommission der Stiftung (die Art. Obersten Hauser, Decollogny und Luder) unter Zuzug von 1—2 vom Waffenchef der Artillerie zu bezeichnenden Offizieren.

**Letzter Eingabetermin: 30. April 1939.**

---

## Totentafel

Seit der letzten Publikation sind der Redaktion folgende *Todesfälle von Offizieren unserer Armee* zur Kenntnis gekommen:

Wir vernehmen soeben, dass Herr Oberst-Div. *Gertsch* in Bern und Herr Oberst-Div. *von Diessbach* in Freiburg gestorben sind. Ihre militärische Laufbahn und ihr Lebenswerk werden in der nächsten Nummer gewürdigt.

Inf.-Oberleutnant *Otto Huber,* geb. 1889, zuletzt Lst., gestorben am 14. Oktober in Strengelbach (Aargau).

Kav.-Oberst *Fritz Wyss,* geb. 1885, T. D., gestorben am 19. Oktober in Hochdorf (Luzern).

Inf.-Oberlt. *Willy Stäuble,* geb. 1903, Mitr. Kp. IV/254, gestorben am 1. November in Oberhofen (Aargau).

Art.-Oberlt. *Arnold Brönnimann,* geb. 1908, F. Bttr. 31, gestorben am 1. November in Bern.

Art.-Hauptmann *Alfred Tzaut,* geb. 1868, zuletzt z. D., gestorben am 8. November in Luzern.

Kav.-Oberst *Hans Hüssy,* geb. 1858, z. D., gestorben am 9. November in Luino (Italien).

Art.-Hauptmann *Walter von Stockar,* geb. 1878, zuletzt Lst., in Schloss Castell (Thurgau), gestorben am 12. November in Zürich.

# ZEITSCHRIFTEN

**Technische Mitteilungen für Sappeure, Pontoniere und Mineure.** Erscheint vierteljährlich. Herausgeber: Gesellschaft für militärische Bautechnik. Geschäftsadresse: Postfach Hauptbahnhof, Zürich (Techn. Mitteilungen). Jahresabonnement Fr. 6.—; Ausland Fr. 8.—; Einzelheft Fr. 2.—. Postcheckkonto VIII 25,107, Zürich.

Das Bedürfnis nach Gedankenaustausch, Vermittlung von praktischen Erfahrungen aus Schulen und Kursen, Verwertung ziviltechnischer Kenntnisse, das Verständnis für die Tätigkeit der Bautruppen bei den Offizieren anderer Waffen zu fördern — hat im Jahre 1935 eine Anzahl Genieoffiziere zusammengebracht zur Gründung einer militärtechnischen Zeitschrift, welche nunmehr im 3. Jahrgang stehend eine erfreuliche Reihe wertvoller Artikel aufweist. Offiziere anderer Waffen können darin auch für den eigenen Bedarf schöpfen, weshalb die «Techn. Mitteilungen» allen warm empfohlen seien. Die günstig lautenden Besprechungen in ausländischen Militärzeitschriften und mündlich gegebene Urteile seitens ausländischer Offiziere sind ein Beweis für die brauchbare Stufe dieser Hefte («der Prophet im eigenen Lande ...?»). Zur Einführung geben wir einen Ueberblick der erschienenen Artikel, welche vielfach mit klaren Skizzen und Photographien versehen sind.

**1. Jahrgang 1936,** Hefte 1—4: Vorwort, Hptm. Prof. Dr. Stüssi, Kdt. Sap. Kp. III/6 (3sprachig); Verwendung der Bautruppen, Oberst Moccetti; Beitrag zur statischen Berechnung von Kolonnenbrücken, Oblt. Esser; Les débordements du Rhône et le travail de la troupe, Plt. Kollros; Brillamento del ponte sulla Lorze fra Baar e Höllgrotte, Cap. Cattaneo; Ein Sofortprogramm, Oblt. Stäubli; Eine feldmässige Rammformel, Hptm. Stüssi; Leichte Feldbefestigung, Oblt. Hickel; Militärseilbahnen, Oberstlt. Joho; Destruction du pont sur la Ganter, sous Bérisal, route du Simplon, Col. Hausamann; Zur Frage der Behelfsbefestigungen, Hptm. Stahel; Bemerkungen zur Sprengung von Eisen, Hptm. Stüssi; Leichte Feldbefestigung (Schluss), Oblt. Hickel; Sprengstoffe, Dr. Blom; Militärseilbahnen (Schluss), Oberstlt. Joho; Bau einer leichten Seilbahn durch die Geb. Sap. R. S., Hptm. Zschokke; Anleitung zur Handhabung